

<https://doi.org/10.52387/1811-5470.2022.3.17>
CZU: 37.091

DURCH LESEN ZUR FÖRDERUNG DER KOMMUNIKATIVEN KOMPETENZ IM DAF-UNTERRICHT

Ludmila CUTCOVSCHI,

lector-asistent, Universitatea de Stat din Moldova
doctorandă, Institutul de Științe ale Educației
ORCID iD: 0000-0001-7880-5800

Zusammenfassung. In digitalen Zeiten ist das Lesen eines klassischen Buches zu einer Herausforderung geworden, sowohl für Schüler als auch für Lehrer. Dieser Artikel berichtet über die Relevanz des Lesens im Deutschunterricht. Eine Gruppe von Deutschlehrern entschied sich, die neuen Technologien aufzugeben und schlug den Schülern der Klassen V-VII vor, während des Unterrichts schöne Literatur zu lesen, die ihrem Alter, Niveau und ihren Interessen entspricht. Das Ergebnis übertraf alle Erwartungen. Die Schüler lasen und arbeiteten mit großem Interesse und Leichtigkeit an dem Text, und alle Schüler waren aktiv. Der Leseunterricht fand jeden Donnerstag statt und den Beobachtungen der Lehrer, aber auch den Worten der Schüler zufolge, freuten sich die Schüler auf diesen Unterricht. Die Schlussfolgerung wäre: Die Schüler hatten etwas Neues im Unterricht, sowohl in Form als auch Inhalt; heutige Kinder, Kinder einer anderen Generation nehmen eine Fremdsprache besser durch fertige Strukturen wahr, aber nicht durch getrennte Wörter; Der Inhalt hat auch eine zusammenhängende Geschichte, durch die Kinder eine andere Welt kennenzulernen.

Abschließend möchten wir allen Fremdsprachenlehrern empfehlen, während des Unterrichts mit ihren Schülern Bücher zu lesen, da dies eine didaktische Strategie ist, die gute Ergebnisse im Prozess des Fremdsprachenlernens bringt.

Schlüsselwörter: DaF-Unterricht, Lesen, kommunikative Kompetenz, Motivieren, Herausforderung.

DEZVOLTAREA COMPETENȚEI DE COMUNICARE LA LECȚIILE DE LIMBĂ GERMANĂ PRIN INTERMEDIUL LECTURII

Rezumat. În acord cu necesitățile digitale lecturarea unei cărți clasice a devenit o provocare, atât pentru elevi, cât și pentru profesori. Acest articol pune în vizor relevanța lecturii la lecțiile de limbă germană. Un grup de profesori de limbă germană a decis să renunțe la noile tehnologii și a propus elevilor din clasele a V-VII-a să citească în cadrul lecțiilor literatură artistică corespunzătoare vârstei, nivelului și intereselor lor. Rezultatul obținut a depășit orice așteptare. Elevii au citit și au lucrat cu textul cu mare interes, ușurință și au fost motivați să învețe. Lecțiile de lectură se desfășurau în fiecare zi de joi și din observările cadrelor didactice, dar și din spusele elevilor, aceștia așteptau cu nerăbdare orele. Elevii au dezbătut la lecții un subiect inedit, atât ca formă cât și conținut. Copiii de astăzi sunt din altă generație, copii care percep mai bine o limbă străină prin structuri gata formate, dar nu prin cuvinte izolate/separate; conținutul are și el o istorie încheată prin care copiii cunosc o altă lume. De aceea recomandăm tuturor profesorilor de limbi străine să citească cu discipolii cărți în cadrul orelor, fiindcă este o strategie didactică eficientă, care aduce rezultate considerabile în procesul studierii limbilor străine.

Cuvinte-cheie: lecții de limbă germană, lectură, competență de comunicare, motivație, provocare.

Ein klassisches Buch in digitaler Zeit zu lesen, ist eine Herausforderung sowohl für die SchülerInnen als auch für die LehrerInnen. Es scheint, dass diese Methode schon veraltet ist und manchmal haben wie, die LehrerInnen das Gefühl, dass die Schüler nicht mehr lesen möchten. Trotzdem wollten wir etwas Neues, etwas Interessantes für Schüler im Deutschunterricht unternehmen. Da ist uns die Idee zum Lesen gekommen. Nach langen Diskussionen mit anderen Deutschlehrerinnen haben wir be-

schlossen die Lektüre als einzelne Deutschstunde pro Woche, regelmäßig einzuführen. Es reicht nicht, wenn im Deutschunterricht nur die sprachlichen, kulturspezifischen, landeskundlichen Kenntnisse u.a. vermittelt werden. Man sollte im Deutschunterricht sollte das fremdsprachliche Können: die vier Fertigkeiten - Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben entwickeln, damit die SchülerInnen fähig wären, die erworbenen Sprachkenntnisse spontan in verschiedenen entsprechenden Situationen anzuwenden.

[3, 26] Durch die Sprachlernsituationen, authentische Verwendungszusammenhänge sollten die DeutschlehrerInnen den Unterricht als ungesteuerten Spracherwerb gestalten, damit die Lernenden sich bewusst mit den Formen und dem Gebrauch der Fremdsprache auseinandersetzen. Sie lernen die fremde Sprache zur Verständigung mit anderen Lerngruppenpartnern gebrauchen und sie können in den kommunikativen Situationen die Wirkungen der Sprache erproben. Kommunikation vollzieht sich immer in textlichen Zusammenhängen. Gleichzeitig mit dem Entwickeln der Sprechfertigkeit sollen die Lernenden auch kommunikatives Verhalten auf der Basis kommunikativer Anlässe (anlässlich eines Textes, z.B. einer Anzeige, einer Hörscene, einer Gebrauchsanweisung usw.) in den bestimmten kommunikativen Situationen erlernen. [7, 19] Den Text sehen wir als Basisinstrument im Deutschunterricht, denn die SchülerInnen sehen oder hören Beispiele, wie man sich ausdrücken kann, oder wie denken die deutschen Jugendlichen, oder wie schreibt man über etwas, oder wie beschreibt man eine Person u.s.w. Die Texte, egal was für Texte: literarische Texte oder informative Texte enthalten fertige Strukturen und dienen den SchülerInnen als Beispiel, das nur hilfreich im Deutschunterricht sein kann. Lesen im Deutschunterricht ist ein Fliehen vom normalen Deutschunterricht, von dem die Schüler so gelangweilt sind. Grammatik, Regeln, Tabellen, Vokabeln und viele Übungen machen den Lernprozess nicht mehr interessant, manchmal auch nicht so produktiv. Das Lesen ist etwas anderes für die Schüler und kann ihnen Zufriedenheit als der normale Unterricht beibringen. Auf Lesen haben alle Lernende Lust: die Schwachen und die Starken. Alle Schüler sind aktiv: die Introvertierten und die Extrovertierten. Das ist natürlich ein Vorteil für alle, für die Lehrer, für die Schüler und sogar für ihre Eltern. Die Eltern sind zufrieden, weil ihre Kinder weniger Zeit am Computer verbringen. Die Lehrer sind zufrieden, weil alle Schüler aktiv teilnehmen. Solcherweise steigt die Motivation zum Lernen. Beim Lesen haben die Kinder Spaß und sie haben den Eindruck, dass sie nur Spaß haben und nichts lernen, obwohl sie sich beim Lesen so viel und besonders viele fertige Strukturen merken, die sehr wichtig für den Deutschunterricht sind. Die Lektüre ist ein Anlass zur Sprachbeherrschung. Während des Lesens werden einerseits Wortschatz wiederholt bzw. neu dazugelernt und andererseits Grammatik und Syntax geschult und das Leseverstehen und das Hörverstehen trainiert, das mithilfe der entsprechenden MP3s oder Audio-CDs, die für

die jeweiligen Lektüren verfügbar sind. Durch das Lesen werden verschiedene Kompetenzen erworben und entwickelt, die Landeskunde und Kultur aus dem deutschsprachigen Raum kennengelernt, aber auch die Horizonte erweitert. [5, 112] Als Ausgangspunkt in der Fremdsprachendidaktik wird die Arbeit mit authentischen Texten in verschiedenen Formen, je nach Wunsch oder Möglichkeit: Lesetexte, Hörtexte empfohlen. Der Text mit offen angelegten Aufgaben und Übungen zur sprachlichen Äußerung wird zum Anreger der Kommunikation. Vom Textverstehen führt man die SchülerInnen zur mündlichen oder schriftlichen Äußerung. Ziel des Sprachunterrichts in der Schule ist die Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten. [8, 4] Ist Lesen die effektive Strategie, um dieses Ziel zu erreichen? Ist Lesen der Weg, um das Wissen und die Fähigkeiten zu aktivieren und zu mobilisieren, die für die Kommunikation in Fremdsprachen erforderlich sind? Wir haben uns auch diese Frage gestellt und dann getestet. Ja, können wir sagen: das Lesen kann aktivieren und mobilisieren. Das Lesen trainiert fertige Strukturen. Durch Lesen lernen die Schüler die Landeskunde der Zielsprache kennen. Das Verstehen des Textes führt zur Kommunikation.

Obwohl es viele Aktivitäten gibt, die unter der Kuppel des Lesens zusammengefasst werden können, bleibt das Lesen als eine Strategie, die nicht so einfach ist. Das Lesen ist ein komplexer kognitiver Prozess, der eine Vielzahl von Teilkompetenzen trainiert und ein Schlüsselfaktor ist, der zur Entwicklung von Sprache und Kommunikationsfähigkeiten beiträgt und beim Austausch von Informationen und Ideen verwendet wird. [6, 44] Dies ist eine Ausdauerübung, die sich im Laufe der Zeit entwickelt und verfeinert. Aktuelle methodologische Vorschläge fördern die Nutzung von Texten im modernen Sprachunterricht, da sie sich als authentische Unterrichtsmaterialien erweisen können, die sich positiv auf die Entwicklung der fremdsprachlichen Kommunikationskompetenz und der Fähigkeit zum kritischen Denken der Schüler auswirken.

Das Lesen wird immer gefragter und diese Nachfrage ist bei jeder Altersgruppe groß. Es geht in unserem Fall um Kinder von 10 bis 14 Jahren, die Sprachniveau A1 schon erworben haben.

Es ist für große und kleine SchülerInnen eine hervorragende Gelegenheit, sich in die deutsche Sprache zu vertiefen. Alle Lehrkräfte haben eigene Strategien erarbeitet, die sie im Unterricht erfolgreich benutzen. Einige von diesen möchten wir auch nennen:

- eigene Fragen zum Text stellen und von den Schülern beantworten lassen
- eigene Eindrücke zur Handlung des Buches beschreiben
- eine Zusammenfassung schreiben lassen, die auch als Referat vorgetragen werden kann
- Steckbriefe mit Charaktereigenschaften zu jeder Figur erstellen lassen
- einen Aufsatz schreiben
- die Schüler können eigene Dialoge der Protagonisten schreiben oder in die Geschichte eingreifen und diese je nach Wunsch verändern
- jeder Schüler / jede Schülerin erstellt ein Lesejournal und trägt Informationen zu den jeweiligen Lektüren ein
- einen kleinen Leseklub gründen, dort diskutieren und Lektüren vorschlagen und austauschen
- eine Projektarbeit mit verschiedenen Aufgaben / Zielen machen. [9, 4] [11, 17]

Wir, fünf Deutschlehrerinnen haben ein Experiment das ganze Schuljahr in 9 Klassen, 18 Gruppen durchgeführt. Jeden Donnerstag haben die Schüler gelesen und das hat allen großen Spaß gemacht. Die Lernenden wollten weiterlesen und die Lehrkräfte waren glücklich, weil die Schüler so große Interesse hatten. Die Ergebnisse waren besser, als wir erwartet haben. Nach Diskussionen, was für Bücher wir wählen, haben wir beschlossen, Bücher nach Interessen der SchülerInnen zu empfehlen. Die Bücher sollen nicht groß sein, ideal im Taschenbuch-Format sind zwischen 65 und 160 Seiten lang, farbig illustriert und mit Grammatik- und Wortschatz-Erklärungen prüfungsorientierte Aufgaben sowie Internetprojekte zum selbstständigen Recherchieren. Die das jeweilige Buch begleitende CD oder mp3-Datei enthält die komplette Geschichte - zum Hineinhören in die Fremdsprache und das Üben der Aussprache. Inhaltlich können die Bücher divers sein von spannenden Krimis, bis Biografien, von Liebesgeschichten bis Erzählungen, die Niveaus A1 bis B2 umfassen.

Natürlich kann die Lehrkraft die Wünsche und Interessen der Schüler in Rücksicht nehmen. Abgesehen vom Alter und Niveau spielen natürlich zum einen die Zusammensetzung der Klasse und zum anderen die Interessengebiete der Schülerinnen und Schüler eine sehr wichtige Rolle bei der Auswahl einer Lektüre. Die Lernenden sollten sich angesprochen fühlen, sich mit den Protagonisten identifizieren können und gespannt auf die Fortsetzung sein. So kann entweder der Lehrer oder die Lehrerin etwas Passendes vorschlagen oder man kann gemeinsam in der Klasse zwischen zwei oder

drei Büchern auswählen. Wie zum Beispiel haben die Schüler von sechsten Klassen das Buch „Neue Freunde“ ausgewählt, in dem es um ein japanisches Mädchen geht und die SchülerInnen von 7 Klassen das Buch „Tor“ gewählt, in dem es um Fußball und Integration geht. Nicht zuletzt muss man als Lehrkraft auch Rücksicht auf die Stärken und Schwächen der Lernenden nehmen und dementsprechend eine Entscheidung treffen.

Solche Lektüren kann man „häppchenweise“ in der Klasse lesen und bearbeiten oder teilweise auch als Hausaufgabe aufgeben und nächstes Mal darüber diskutieren. Wenn es die Möglichkeit einer Projektwoche gibt, dann kann man Lektüren auch als offene Projektarbeit in den Unterrichtsvorgang integrieren. Der Einsatz der Literatur gestaltet sicher einen handlungs- und produktionsorientierten DaF-Unterricht, kann Lesen zu einer Gewohnheit machen und zu einem regelmäßigen Leseerlebnis werden lassen, denn der Erfolg des Verstehens motiviert zum Weiterlesen und fördert den allgemeinen Lernerfolg.

Junge Lernende lesen heute, meiner Meinung nach, nicht weniger als früher, aber anders: vor allem online und eher selektiv. Lesen im Deutschunterricht – das ist eine Herausforderung für Lehrende und Schüler. Trotzdem lassen sich Schüler zum Lesen von Literatur von klassischen Büchern motivieren! Die Lektüre macht allen Spaß! Den DeutschlehrerInnen können wir nur empfehlen, literarische Texte mit den Lernenden im Deutschunterricht zu lesen. Das Erlernen einer Fremdsprache ist eine Herausforderung, die viele Ressourcen und Anstrengungen erfordert. Die Verwendung des Lesens beim Erlernen der deutschen Sprache ist jedoch eine praktische Lösung, die viele Vorteile bringt. Die Verwendung verschiedener Arten von Texten kann den SchülerInnen authentische Materialien zur Verfügung stellen und eine Umgebung schaffen, die dem sprachlichen Eintauchen förderlich ist. Es wurde bereits angemerkt, dass die primäre Bedeutung der geschriebenen Botschaft aus dem Kontext erschlossen werden kann, wobei der Leser die Möglichkeit hat, während des Lesens mit seinem Wissen oder seiner Vorstellungskraft pragmatische Schlussfolgerungen zu ziehen. Das Lesen ist Außerdem die wichtigste und wahrscheinlich schnellste Methode zur Wortschatzanreicherung, egal in welcher Sprache. Obwohl das Auswendiglernen von Wortlisten leicht möglich ist, hätte dies keine dauerhaften Ergebnisse. Ausgiebiges Lesen erweist sich daher als effektive Strategie, die den langfristigen Spracherwerb sicherstellt.

Offensichtlich ist das Erlernen einer Fremdsprache ein Prozess, der viel Fleiß und Motivation erfordert. Darüber hinaus unterscheiden sich die Lernstile von Schülern zu Schülern, und der Anspruch, eine ideale Lernmethode zu finden, könnte übertrieben sein. [2, 69] Das Erlernen einer Fremdsprache durch Lesen ist jedoch ein realistisches Ziel, die Aufwertung von Texten schafft die Möglichkeit, Weltanschauungen, Meinungen und Ideen durch Sprache als Werkzeug des Wissens kennenzulernen. [4, 18] Die Texte bleiben ein „authentisches Lehrmittel, das motiviert, einen realen Kontext liefert,

die gelernte Sprache und ihre Kultur widerspiegelt und die Schüler auf reale Situationen vorbereitet. Daher muss die Verwendung von authentischen Texten, ein zentrales Element im Deutschunterricht sein, denn sie stellen eine solide Basis für zahlreiche didaktische Aktivitäten dar. Eine bedeutende Rolle spielt dabei die Aktivierung des Lernenden im Lernprozess, in dem der Lerner ein aktiver Partner wird, der zu kognitivem, selbstentdeckendem Lernen und zum kreativen Umgang mit der Fremdsprache angeregt wird.

BIBLIOGRAPHIE

1. BAUER R. *Offenes Arbeiten in der Sekundarstufe 1. Ein Praxisbuch*. Cornelsen Scriptor, 2003. 236 S. ISBN-13: 978-3589216871
2. BRAUN B. Doubek M. *Daf kompakt A1-B1*, Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, 2011. 296 S. ISBN: 978-3-12-676180-2
3. HELMERS H. *Zur Didaktik und Methodik des Deutschunterrichts*. Band 1. Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, Leipzig: Ernst Klett Schulbuchverlag, 1994. 1116 S. S.39-58
4. IACHIM I. *Literatura română: Receptarea și crearea operelor epice în școală*. Chișinău: Epigraf, 2001. 96 p.
5. MÜHLHAUSEN U. *Schüleraktivierung im Schultag. Band 1 Ungeöhnliche Unterrichtsmethoden in der Sekundarstufe*, Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren, 2008. 190 S.
6. NEUNER G., KRÜGER M., GREWER U. *Übungstypologie zum kommunikativen Deutschunterricht*. Berlin, München, Leipzig, Wien, Zürich, New-York: Langenscheidt, 2000. 184 S.
7. ROGA V, ROGA D. Der Wortschatzerwerb – immer noch aktuell. *În: Aspecte lingvistice, glotodidactice și literare în predarea limbilor străine. Ediția VI*. Chișinău: CEP USM, 2021, pp. 18-22. ISBN: 978-9975-158-62-6.
8. <https://www.klett-sprachen.de/neue-freunde/t-1/9783126051163>
9. [file:///C:/Users/Ludmila%20Cutcovschi/Downloads/Lesen%20\[Schreibgesch%C3%BCtzt\]%20\[Kompatibilit%C3%A4tsmodus\].pdf](file:///C:/Users/Ludmila%20Cutcovschi/Downloads/Lesen%20[Schreibgesch%C3%BCtzt]%20[Kompatibilit%C3%A4tsmodus].pdf)
10. <https://kazankowa.wordpress.com/lesen-im-daf-unterricht/>
11. <https://www.sprachenlernen24.de/blog/lernhilfen-zur-textarbeit-einfluss-auf-lesen-in-der-fremdsprache/>
12. <http://www.sprachsensiblerfachunterricht.de/methoden-werkzeuge>